



Die Klimahysterie läuft auf Hochtouren, während Grönlands Gletscher wieder wachsen!

7 May 2019 by [Jan Walter](https://www.legitim.ch/single-post/2019/05/07/Die-Klimahysterie-läuft-auf-Hochtouren-während-Grönlands-Gletscher-wieder-wachsen) <https://www.legitim.ch/single-post/2019/05/07/Die-Klimahysterie-läuft-auf-Hochtouren-während-Grönlands-Gletscher-wieder-wachsen>

Während die Mainstream Medien seit über einem Jahrzehnt frenetisch einen auf Massenhysterie machen, stimmen die Fakten schon längst nicht mehr mit den Prognosen überein.

Die **NASA** gab bereits 2015 bekannt, dass die Polkappe der Antarktis um **135 Milliarden Tonnen pro Jahr** wächst.

Doch das reichte nicht aus, um die Klimanarren aufzuhalten und nun zeigen die Messungen, dass sogar Gletscher auf der nördlichen Hemisphäre wieder wachsen.

Das Projekt Oceans Melting Greenland (OMG) der NASA hat gezeigt, dass der grönländische Jakobshavn-Gletscher, der grösste der Insel, tatsächlich wieder wächst.

Die in Nature Geoscience veröffentlichte **Studie** bestätigt, dass sich das Eis des Jakobshavn seit 2016 messbar verdickt hat. Dies kehrt den Negativtrend des Gletschers zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder um.

Eigentlich wäre zu erwarten gewesen, dass diese erfreuliche Botschaft von den Klimahysterikern ordentlich zelebriert wird. Schliesslich haben sie so lange und so leidenschaftlich gegen die Klimaerwärmung gekämpft und dafür Abermilliarden an Steuergeldern verbraucht. Doch sie geben sich wider Erwarten besorgt.

Innerlich bangen sie wohl um ihre Arbeitsplätze, doch nach aussen befürchten sie jedoch, dass sich der Trend bald wieder umkehren könnte.

Josh Willis, ein Meeresforscher am Jet Propulsion Laboratory der NASA und der leitende Wissenschaftler der OMG begründet die Befürchtungen wie folgt: „*The thinking was once glaciers start retreating, nothing's stopping them, but we've found that that's not true.*“ (dt. "Ursprünglich dachten wir, dass Gletscher, deren Rückzug begonnen hat, nicht mehr aufgehalten werden können, doch wir haben herausgefunden, dass das nicht wahr ist.)

„*Andere arktische Gletscher könnten ein ähnliches Wachstum aufweisen. Dies deutet darauf hin, dass das Auf und Ab der Gletscher in einer sich erwärmenden Welt komplizierter und schwieriger vorhersagbar ist als bisher angenommen,*“ ergänzte Willis.

Diese spannende Logik bedeutet im Endeffekt, dass das Klima immer in grosser Gefahr ist; egal ob die Gletscher wachsen oder schrumpfen.

Warum wächst Jakobshavn? Die „**Wissenschaftler**“ vermuten, dass in letzter Zeit ungewöhnlich kaltes Wasser aus dem Nordatlantik in die Arktis gedrängt wurde. Besonders ausgeprägt soll dies ausgerechnet in der Disko-Bucht, wo sich der Gletscher befindet, sein. In einer Tiefe von 820 Fuss könnten die Temperaturen seit 2014 um zwei Grad gefallen sein und dem Gletscher dabei geholfen haben, wieder zu wachsen.

Fazit: In den 70er Jahren warnten die Klimanarren vor einer Eiszeit, seit dem Kioto-Protokoll (1997) sollen wir uns vor der Klimaerwärmung fürchten und nun wurde der Begriff auf Klimawandel ausgedehnt, weil die prognostizierte Erwärmung nicht mehr mit den aktuellen Messungen übereinstimmt.

Unglaublich - aber 2018 warnten die Hysteriker allen Ernstes wieder vor einer kleinen Eiszeit und wer diesen Wahn nicht mehr glaubt, wird als Verschwörungstheoretiker und Klimaleugner diffamiert.

Besonders empörend ist jedoch, dass die Jugend mit diesen pseudowissenschaftlichen Theorien von der Volksschule regelrecht indoktriniert wird und während sich die Klimatheoretiker seit Jahrzehnten widersprechen, die Klimaabgaben (Klimasteuern) kontinuierlich steigen.

Wenn man bedenkt, dass die Klimanarren den Vorwand liefern, um unkontrolliert das Wetter mit toxischen Substanzen zu manipulieren, sollte man merken, wie Verlogen der ganze Klimafanatismus ist. Doch es gibt tatsächlich immer noch Menschen, die nicht sehen können/wollen, wie unsere Luft praktisch täglich mit Chemikalien vergiftet wird.

Selbst die amtierende Bundesumweltministerin bestätigte, dass unkontrollierte Wettermanipulationen durchgeführt werden! Sie bezeichnete „*Geo-Engineering*“ als „*ein Versprühen von Partikeln in die Atmosphäre*“ und kurz darauf warnte sie, dass es sich um „*unkontrollierte Versuche*“ handle, bei denen man nichts über die Auswirkungen wisse.



Selbst die amtierende Bundesumweltministerin bestätigte, dass unkontrollierte Wettermanipulationen durchgeführt werden! Sie bezeichnete „Geo-Engineering“ als „ein Versprühen von Partikeln in die Atmosphäre“ und kurz darauf warnte sie, dass es sich um „unkontrollierte Versuche“ handle, bei denen man nichts über die Auswirkungen wisse.

Bundesrätin Sommaruga Teilgeständnis Versprühen von Feinpartikeln zwecks Geoengineering:



<https://www.youtube.com/watch?v=N3-AGW7SB9Q>